

Kämpfen ist aber, dass wir immer stärker werden, um den Kapitalismus revolutionär zu überwinden. Erst eine sozialistische Gesellschaft kann die Stadt, Mensch und Natur vor der Profitwirtschaft retten.

### **Protest undemokratisch?**

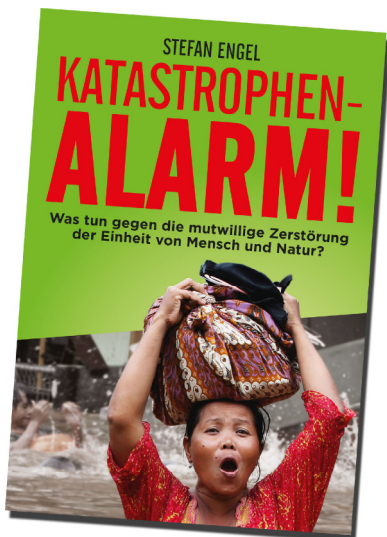
Hat die Volksabstimmung alles entschieden und ist jeder weitere Protest undemokratisch? Das stellt die Sache doch auf den Kopf. Erstmals wurde durch die Protestbewegung eine Volksabstimmung erzwungen - nicht durch die bürgerlichen Politiker. Wir haben aber auch gelernt: Wirkliche Demokratie gibt es im Kapitalismus nicht. Wer Geld und Macht hat, kann Fakten unterdrücken und Meinungen manipulieren: Hauptargument 2011 war, dass ein Ausstieg aus S21 1,5 Milliarden extra kosten würde. Was man nicht sagte, war, was der Weiterbau tatsächlich am Ende kostet! Schon zu spät? Oft hören wir als Argument: „Zu protestieren lohnt sich nicht mehr, es ist schon so viel

Geld ausgegeben, da lässt sich nichts mehr aufhalten und das wäre ja alles rausgeschmissen.“ Aber selbst der Bundesrechnungshof macht nun die Berechnungen von Planungs-Büro Vieregg&Rösler amtlich: Bei Baustopp und der K21-Lösung würden immer noch fünf Milliarden Euro weniger ausgegeben werden! Und vor allem: Das wäre zukunftsträchtig.

### **Die Arbeiter für den aktiven Widerstand gewinnen**

Auch die zehntausenden im Fahrzeugbau beschäftigten Arbeiterinnen und Arbeiter im Raum Stuttgart wollen nicht vergiftet werden. Sie haben die technischen Fähigkeiten und den Willen zukunftsträchtige Verkehrssysteme zu bauen. Und sie haben die konzentrierteste Kraft für gesellschaftliche Veränderungen. Doch die Konzernchefs und Großaktionäre setzen mit krimineller Energie auf Individualverkehr und Maximalprofite mit fossilen Verbrennungsmotoren.

### **Deswegen: Aktiver Widerstand und oben bleiben!**



### **Katastrophenalarm - eine Streitschrift, die sich unmissverständlich positioniert.**

Immer mehr lokale und regionale ökologische Katastrophen drangsaliieren die Menschheit. Sie kennzeichnen einen Prozess des beschleunigten Umschlags der Umweltkrise in eine globale Umweltkatastrophe.

Weil ihre Hauptursachen in der kapitalistischen Profitwirtschaft liegen, erfordert die Umweltfrage heute einen gesellschaftsverändernden Kampf. Dazu brauchen wir eine neue Umweltbewegung, die einen klaren Trennungsstrich gegen den imperialistischen Ökologismus zieht, sich organisiert, kämpferisch, zielstrebig und weltumspannend gegen die mutwillige Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen durch die Herrschenden Front macht.

So ist das Buch ausdrücklich eine Streitschrift, die sich in die Strategiedebatte um die Lösung der Umweltfrage einmischt und unmissverständlich positioniert.

### **VW-Krise – wie Automonopole mit Hilfe des Staates Milliardenprofite durch höchst kriminelle Machenschaften einstreichen**

Die Broschüre weist nach, dass es sich bei all den Vorgängen nicht um Ausrutscher oder Fehler einzelner Personen handelt. Vielmehr wird mit krimineller Energie und Skrupellosigkeit systematisch beigetragen, die Lebensgrundlagen kommender Generationen mutwillig zu zerstören.

Die Broschüre deckt Ausmaß, Geschichte und Hintergründe der VW-Krise auf. Sie ist nicht nur für VW-Kollegen und ihre Familien interessant, weil sie deutlich macht, wie der Staatsmonopolistische Kapitalismus konkret funktioniert, wie sich solche internationalen Übermonopole wie VW und Daimler den Staatsapparat zur Durchsetzung ihrer Interessen unterordnen.

Die Broschüre entwickelt klare Forderungen für den Kampf gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Belegschaften und die Gesellschaft und weist den Weg gesellschaftlicher Perspektiven.

### **Und nach der Demo zum Neckarfest nach Untertürkheim Internationales Freundschafts-und Familienfest rund um ABZ im Bruckwiesenweg 10**

